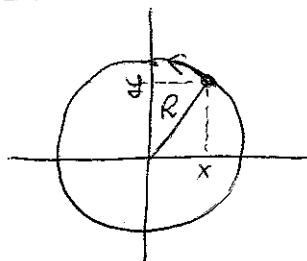


## KRUMMLINIGE KOORDINATEN

- Bisher haben wir nur kartesische Koordinaten ( $x, y, z$ ) benutzt. Diese Koordinaten sind zwar nützlich, sind die aber nicht immer der beste Ausdruck, wenn wir ein System oder ein Problem beschreiben oder lösen wollen.

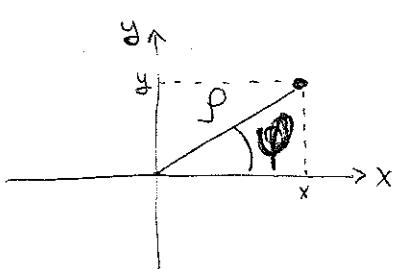
- Zum Beispiel, auf S. 11 haben wir die Kreisbewegung studiert. Wir können diese Bewegung in kartesischen Koordinaten beschreiben:



$$x = R \cos \omega t$$

$$y = R \sin \omega t$$

- Es gibt aber ~~bessere~~ bessere Koordinaten, die sagen, Polar-Koordinaten. Diese Koordinaten sind mit den  $(\rho, \varphi)$  kartesischen Koordinaten verknüpft:



$$\boxed{\begin{aligned} x &= \rho \cos \varphi \\ y &= \rho \sin \varphi \end{aligned}}$$

Also

$$\boxed{\begin{aligned} \rho &= \sqrt{x^2 + y^2} \\ \varphi &= \arctan\left(\frac{y}{x}\right) \end{aligned}}$$

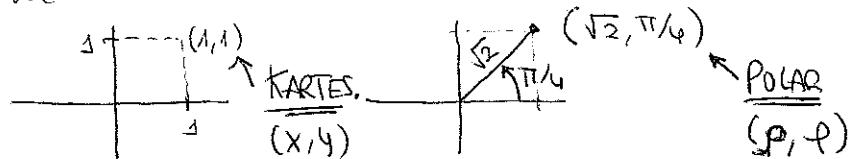
- Nun ist die Beschreibung der Kreisbewegung sehr einfach:

$$\rho = R \Rightarrow \text{konstant}$$

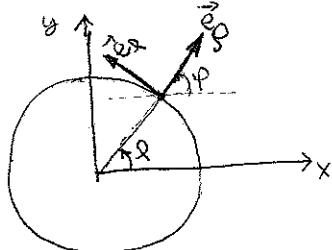
$$\varphi(t) = \omega t$$

- Also, ein Punkt auf einer Ebene lässt sich in kartesischen Koordinaten aber auch in Polarkoordinaten darstellen.

Z.B.:



\*Auf S. ② haben wir die Einheitsvektoren  $\vec{e}_x, \vec{e}_y$  eingeführt. Diese Vektoren sind mit den  $x, y$ -Richtungen assoziiert. Genauso können wir mit  $\varphi$  und  $\rho$  zwei Einheitsvektoren assoziieren.



\*Für einen Winkel  $\varphi$  definiert man:

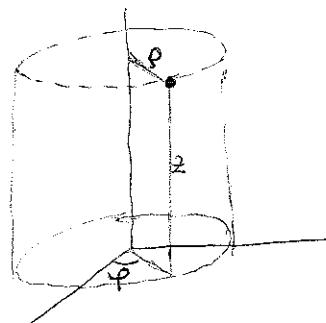
$$\begin{aligned}\vec{e}_\varphi &= \cos \varphi \vec{e}_x + \sin \varphi \vec{e}_y \\ \vec{e}_\rho &= -\sin \varphi \vec{e}_x + \cos \varphi \vec{e}_y\end{aligned}$$

→ Einheitsvektoren der  
Polarkoordinaten

- Wie es sein soll  $\vec{e}_\varphi \cdot \vec{e}_\rho = 0$ , d.h. die sind zueinander orthogonale.
  - Außerdem  $\vec{e}_\varphi \times \vec{e}_\rho = \vec{e}_z$ .
- (Bemerkung: die  $z$ -Richtung gilt auf dem Blatt nach oben)

Das hier ist ein Beispiel einer Drehung. Wir werden viel mehr über Drehung von Koordinaten später in dieser Vorlesungsreihe sehen

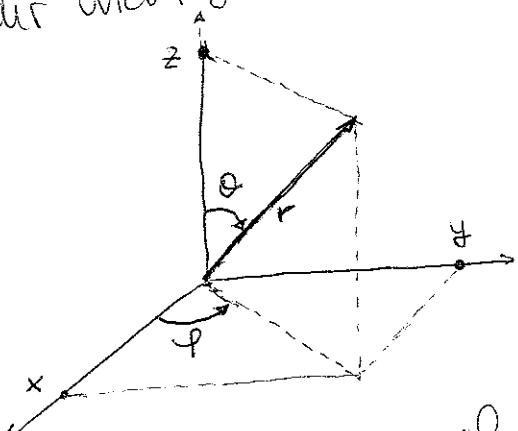
- Die Koordinaten  $(\rho, \varphi, z)$  sind die sog. Zylinderkoordinaten.



- Also die sind einfach die Polarkoordinaten auf der XY-Ebene plus die  $z$ -Koordinate.
- Die entsprechenden Einheitsvektoren sind  $\vec{e}_\rho, \vec{e}_\varphi$  und  $\vec{e}_z$ .

- Diese Koordinaten sind besonders nützlich für Probleme mit zylindrischer Symmetrie (d.h.  $\varphi$ -unabhängige Probleme).

- Also ein Punkt im Raum kann in kartesischen Koordinaten  $(x, y, z)$  und Zylinderkoordinaten  $(\rho, \varphi, z)$  dargestellt. Es gibt noch eine sehr wichtige Darstellung im Raum, nämlich die Kugelkoordinaten.



- Sei  $\vec{r} = (x, y, z)$  in kartesischen Koordinaten.
- Dann  $r = |\vec{r}| = \sqrt{x^2 + y^2 + z^2}$  ist die sogenannte radiale Koordinate oder einfach Radius.
- $\theta$  ist der sogen. Polarwinkel. Aus einfacher Trigonometrie:  $z = r \cos \theta$  ( $0 \leq \theta \leq \pi$ )
- $\varphi$  ist der sogen. Azimutwinkel. Es ist einfach zu sehen, daß:  $x = r \sin \theta \cos \varphi$  ( $0 \leq \varphi \leq 2\pi$ )
- $y = r \sin \theta \sin \varphi$

\* Also die Beziehung zwischen kartesischen Koordinaten und Kugelkoordinaten ist:

$$\begin{aligned}x &= r \sin \theta \cos \varphi \\y &= r \sin \theta \sin \varphi \\z &= r \cos \theta\end{aligned}$$

(Bemerkung: es ist einfach zu sehen, daß  $x^2 + y^2 + z^2 = r^2$ , wie es sein sollte)

\* Da  $z = r \cos \theta$

$$\left. \begin{aligned}r &= \sqrt{x^2 + y^2 + z^2}\end{aligned} \right\} \theta = \arccos \left[ \frac{z}{r} \right] = \arccos \left[ \frac{z}{\sqrt{x^2 + y^2 + z^2}} \right]$$

\* Da  $\begin{cases} x = r \sin \theta \cos \varphi \\ y = r \sin \theta \sin \varphi \end{cases}$

$$\frac{y}{x} = \tan \varphi \rightarrow \varphi = \arctan \left( \frac{y}{x} \right)$$

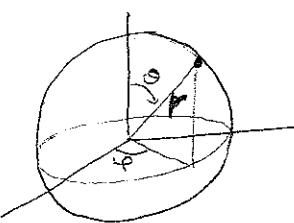
\* Zusammengefaßt:

$$\begin{aligned}r &= \sqrt{x^2 + y^2 + z^2} \\ \theta &= \arccos \left( \frac{z}{\sqrt{x^2 + y^2 + z^2}} \right) \\ \varphi &= \arctan \left( \frac{y}{x} \right)\end{aligned}$$

Beziehung zwischen Kugelkoordinaten und kartesischen Koordinaten.

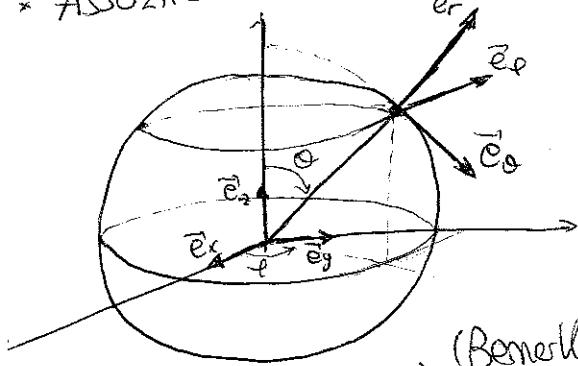
\* Es ist ziemlich einfach zu verstehen, warum die Kugelkoordinaten so heißen:

- \*  $r \rightarrow$  Radius der Kugel
- \*  $\theta \rightarrow \pi/2 - \theta$  spielt die Rolle der geographischen Breite
- \*  $\varphi \rightarrow$  spielt die Rolle der geographischen Länge



\* Kugelkoordinaten sind besonders nützlich für kugelsymmetrische Problemen, d.h. ( $\theta$  und  $\varphi$ ) - unabhängigen Problem (z.B. ungefähr die Erdoberfläche).

\* Assoziiert mit den Kugelkoordinaten können wir die entsprechenden Einheitsvektoren einführen:



$$\begin{aligned}\vec{e}_r &= \sin \theta \cos \varphi \vec{e}_x + \sin \theta \sin \varphi \vec{e}_y + \cos \theta \vec{e}_z \\ \vec{e}_\theta &= \cos \theta \cos \varphi \vec{e}_x + \cos \theta \sin \varphi \vec{e}_y - \sin \theta \vec{e}_z \\ \vec{e}_\varphi &= -\sin \varphi \vec{e}_x + \cos \varphi \vec{e}_y\end{aligned}$$

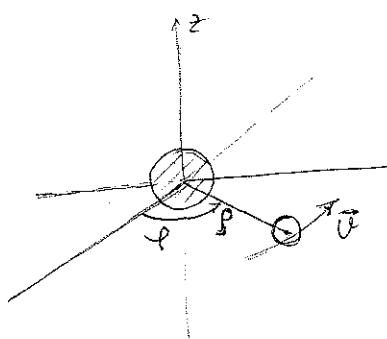
(Bemerkung: die werden so ausgewählt, daß  $\vec{e}_\theta \times \vec{e}_\varphi = \vec{e}_r$ )  
(Überprüft es!)

( $\vec{e}_r = \vec{r}/|\vec{r}|$ , sieh S. 34))

## \* BEISPIELE

### • Zylinderkoordinaten

\* Wir betrachten die Bewegung der Erde um der Sonne.



\* Die Geschwindigkeit  $\vec{v}$  liegt auf der XY-Ebene und sie ist immer senkrecht zu  $\vec{e}_p$ . Also  $\vec{v} = \omega \vec{e}_p$

(Radialvektor auf der XY-Ebene.)

(Bemerkung: ich erinnere euch, daß die Bewegung der Erde um der Sonne findet auf einer Ebene statt).

$$\text{* Dann } \vec{L} = m \vec{r} \times \vec{v} = m(R \vec{e}_p) \times (\omega \vec{e}_p) = m R v (\vec{e}_p \times \vec{e}_p)$$

$$\boxed{\vec{L} = m v R \vec{e}_z}$$

### • Kugelkoordinaten

\* Ein Teilchen befindet sich auf einer Kugelfläche (mit Radius R)

\* Ein Teilchen befindet sich auf einer Kugelfläche (mit Radius R)

\* Eine Kraft  $\vec{F} = F \vec{e}_\theta$  wird geübt.

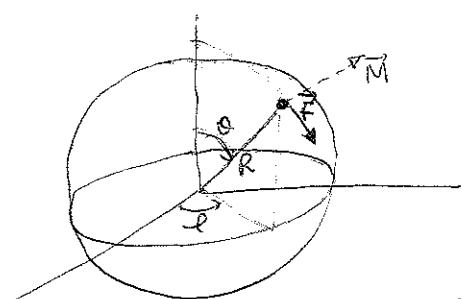
\* Eine Kraft  $\vec{F} = F \vec{e}_\theta$  wird geübt.

\* Ein Teilchen befindet sich auf einer Kugelfläche (mit Radius R)

\* Ein Teilchen befindet sich auf einer Kugelfläche (mit Radius R)

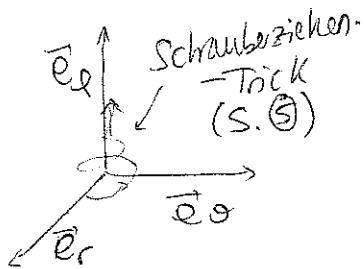
\* Ein Teilchen befindet sich auf einer Kugelfläche (mit Radius R)

\* Ein Teilchen befindet sich auf einer Kugelfläche (mit Radius R)



$$\vec{M} = \vec{r} \times \vec{F} = (r \vec{e}_r) \times (F \vec{e}_\theta) = r F (\vec{e}_r \times \vec{e}_\theta)$$

$$\rightarrow = + F \vec{e}_\phi$$



(Bemerkung: aus dem Schraubertrick sehen wir, dass  $\vec{e}_r \times \vec{e}_\theta = \vec{e}_\phi$ ,  $\vec{e}_\theta \times \vec{e}_r = \vec{e}_\phi$ ,  $\vec{e}_\phi \times \vec{e}_r = \vec{e}_\theta$ )

\* Nabla-Operator in Zylinderkoordinaten

- \* Auf S. 13 haben wir die Definition um Gradient einer Skalarfunktion eingeführt:

$$\vec{\nabla} f = \vec{e}_x \frac{\partial}{\partial x} f + \vec{e}_y \frac{\partial}{\partial y} f + \vec{e}_z \frac{\partial}{\partial z} f$$

- \* Wenn wir Zylinderkoordinaten benutzen, dann müssen wir  $\vec{\nabla} f$  als Funktion von  $(\rho, \varphi, z)$  aber auch um  $\vec{e}_\rho, \vec{e}_\varphi$  und  $\vec{e}_z$  ausdrücken.
- \* Wir werden nun sehen wie das geht.

Festmäls  $\rightarrow x = \rho \cos \varphi \quad \left. \begin{array}{l} \rho = \sqrt{x^2 + y^2} \\ \varphi = \arctan(y/x) \end{array} \right\}$

Aber:  $\frac{\partial}{\partial x} f = \frac{\partial \rho}{\partial x} \frac{\partial}{\partial \rho} f + \frac{\partial \varphi}{\partial x} \frac{\partial}{\partial \varphi} f$  Kettenregel

Nun:  $\frac{\partial \rho}{\partial x} = \frac{\partial}{\partial x} (\sqrt{x^2 + y^2}) = \frac{x}{\sqrt{x^2 + y^2}} = \frac{x}{\rho} = \cos \varphi$

$$\frac{\partial \varphi}{\partial x} = \frac{\partial}{\partial x} \left[ \arctan \left( \frac{y}{x} \right) \right] = \frac{-y/x^2}{1 + (y/x)^2} = \frac{-y}{x^2 + y^2} = -\frac{\sin \varphi}{\rho}$$

Bemerkung: die Ableitung  $\frac{d}{dx} \arctan x = \frac{1}{1+x^2}$

Also:  $\boxed{\frac{\partial}{\partial x} f = \cos \varphi \frac{\partial}{\partial \rho} f + \frac{\sin \varphi}{\rho} \frac{\partial}{\partial \varphi} f}$

\* Genauso:  $\boxed{\frac{\partial}{\partial y} f = \sin \varphi \frac{\partial}{\partial \rho} f + \frac{\cos \varphi}{\rho} \frac{\partial}{\partial \varphi} f}$

- \* Nun müssen wir  $\vec{e}_{x,y}$  als Funktion von  $\vec{e}_\rho, \varphi$  ausdrücken.  
Wir unterscheiden, daß

$$\left. \begin{array}{l} \vec{e}_\rho = \cos \varphi \vec{e}_x + \sin \varphi \vec{e}_y \\ \vec{e}_\varphi = -\sin \varphi \vec{e}_x + \cos \varphi \vec{e}_y \end{array} \right\} \Rightarrow \boxed{\begin{array}{l} \vec{e}_x = \cos \varphi \vec{e}_\rho - \sin \varphi \vec{e}_\varphi \\ \vec{e}_y = \sin \varphi \vec{e}_\rho + \cos \varphi \vec{e}_\varphi \end{array}}$$

(Überprüfen er!)

\* Also

$$\begin{aligned}
 \vec{e}_x \frac{\partial f}{\partial x} + \vec{e}_y \frac{\partial f}{\partial y} &= [\cos \varphi \vec{e}_p + \sin \varphi \vec{e}_\theta] \left[ \cos \varphi \frac{\partial f}{\partial p} + \frac{\sin \varphi}{p} \frac{\partial f}{\partial \theta} \right] \\
 &\quad + [\sin \varphi \vec{e}_p + \cos \varphi \vec{e}_\theta] \left[ \sin \varphi \frac{\partial f}{\partial p} + \frac{\cos \varphi}{p} \frac{\partial f}{\partial \theta} \right] \\
 &= \left\{ \cos^2 \varphi \frac{\partial f}{\partial p} - \cancel{\frac{\sin \varphi \cos \varphi}{p} \cdot \frac{\partial f}{\partial \theta}} + \sin^2 \varphi \frac{\partial f}{\partial p} + \cancel{\frac{\sin \varphi \cos \varphi}{p} \frac{\partial f}{\partial \theta}} \right\} \vec{e}_p \\
 &\quad + \left\{ -\sin \varphi \cos \varphi \frac{\partial f}{\partial p} + \frac{\sin^2 \varphi}{p} \frac{\partial f}{\partial \theta} + \cancel{\sin \varphi \cos \varphi \frac{\partial f}{\partial p}} + \frac{\cos^2 \varphi}{p} \frac{\partial f}{\partial \theta} \right\} \vec{e}_\theta \\
 &= \vec{e}_p \frac{\partial f}{\partial p} + \vec{e}_\theta \frac{1}{p} \frac{\partial f}{\partial \theta}
 \end{aligned}$$

\* Damit ist der Gradient in Zylinderkoordinaten

$$\vec{\nabla} f = \vec{e}_p \frac{\partial f}{\partial p} + \vec{e}_\theta \frac{1}{p} \frac{\partial f}{\partial \theta} + \vec{e}_z \frac{\partial f}{\partial z}$$

\* Der Nabla-Operator ist also

$$\vec{\nabla} = \vec{e}_p \frac{\partial}{\partial p} + \vec{e}_\theta \frac{1}{p} \frac{\partial}{\partial \theta} + \vec{e}_z \frac{\partial}{\partial z}$$

\* Ähnlicherweise können wir die Direktoren eines Vektors in Zylinderkoordinaten schreiben.

$$\text{Sei } \vec{v} = v_x \vec{e}_x + v_y \vec{e}_y + v_z \vec{e}_z$$

$$\begin{aligned}
 &= v_x [\cos \varphi \vec{e}_p - \sin \varphi \vec{e}_\theta] + v_y [\sin \varphi \vec{e}_p + \cos \varphi \vec{e}_\theta] + v_z \vec{e}_z \\
 &= \{v_x \cos \varphi + v_y \sin \varphi\} \vec{e}_p + \{-v_x \sin \varphi + v_y \cos \varphi\} \vec{e}_\theta + v_z \vec{e}_z \\
 &= v_p \vec{e}_p + v_\theta \vec{e}_\theta + v_z \vec{e}_z
 \end{aligned}$$

\* Also die Komponenten des Vektors in  $\vec{e}_{\rho, \varphi, z}$  sind

$$V_\rho = V_x \cos \varphi + V_y \sin \varphi$$

$$V_\varphi = -V_x \sin \varphi + V_y \cos \varphi$$

und  $V_z$ .

\* Wir können nun  $V_{x,y}$  als Funktion von  $V_\rho, \varphi$ :

$$V_x = V_\rho \cos \varphi - V_\varphi \sin \varphi$$

$$V_y = V_\rho \sin \varphi + V_\varphi \cos \varphi$$

\* Auf S. 16 haben wir die Divergenz eines Vektors so definiert

$$\vec{\nabla} \cdot \vec{V} = \partial_x V_x + \partial_y V_y + \partial_z V_z$$

Nun:

$$\begin{aligned} \frac{\partial}{\partial x} V_x &= \left[ \cos \varphi \frac{\partial}{\partial \rho} - \frac{\sin \varphi}{\rho} \frac{\partial}{\partial \varphi} \right] [V_\rho \cos \varphi - V_\varphi \sin \varphi] \\ &= \cos^2 \varphi \frac{\partial V_\rho}{\partial \rho} - \sin \varphi \cos \varphi \frac{\partial V_\varphi}{\partial \rho} - \frac{\sin \varphi \cos \varphi}{\rho} \frac{\partial V_\rho}{\partial \varphi} + \frac{\sin^2 \varphi}{\rho} V_\varphi \\ &\quad + \frac{\sin^2 \varphi}{\rho} \frac{\partial V_\varphi}{\partial \varphi} + \frac{\sin \varphi \cos \varphi}{\rho} V_\rho. \end{aligned}$$

Ebenfalls:

$$\begin{aligned} \frac{\partial}{\partial y} V_y &= \left[ \sin \varphi \frac{\partial}{\partial \rho} + \frac{\cos \varphi}{\rho} \frac{\partial}{\partial \varphi} \right] [V_\rho \sin \varphi + V_\varphi \cos \varphi] \\ &= \sin^2 \varphi \frac{\partial V_\rho}{\partial \rho} + \sin \varphi \cos \varphi \frac{\partial V_\varphi}{\partial \rho} + \frac{\sin \varphi \cos \varphi}{\rho} \frac{\partial V_\rho}{\partial \varphi} + \frac{\cos^2 \varphi}{\rho} V_\varphi \\ &\quad + \frac{\cos^2 \varphi}{\rho} \frac{\partial V_\varphi}{\partial \varphi} - \frac{\sin \varphi \cos \varphi}{\rho} V_\rho \end{aligned}$$

$$\text{Also } \partial_x V_x + \partial_y V_y = \frac{\partial}{\partial \rho} V_\rho + \frac{1}{\rho} V_\rho + \frac{1}{\rho} \frac{\partial}{\partial \varphi} V_\varphi$$

Also

$$\boxed{\vec{\nabla} \cdot \vec{V} = \frac{1}{\rho} \frac{\partial}{\partial \rho} (\rho V_\rho) + \frac{1}{\rho} \frac{\partial}{\partial \varphi} V_\varphi + \frac{\partial}{\partial z} V_z}$$

Divergenz in  
Zylinderkoordinaten

\* Ähnlicherweise können wir den Laplace-Operator und die Rotation eines Vektors in Zylinderkoordinaten schreiben  
(Ich lasse es für euch als Übung!)

$$\nabla^2 f = \frac{1}{\rho} \frac{\partial}{\partial \rho} \left( \rho \frac{\partial f}{\partial \rho} \right) + \frac{1}{\rho^2} \frac{\partial^2 f}{\partial \varphi^2} + \frac{\partial^2 f}{\partial z^2}$$

$$\begin{aligned} \vec{\nabla} \times \vec{V} &= \frac{1}{\rho} \begin{vmatrix} \vec{e}_\rho & \rho \vec{e}_\varphi & \vec{e}_z \\ \frac{\partial}{\partial \rho} & \frac{\partial}{\partial \varphi} & \frac{\partial}{\partial z} \\ V_\rho & \rho V_\varphi & V_z \end{vmatrix} \\ &= \vec{e}_\rho \left\{ \frac{1}{\rho} \frac{\partial V_z}{\partial \varphi} - \frac{\partial V_\varphi}{\partial z} \right\} + \vec{e}_\varphi \left\{ \frac{\partial V_\rho}{\partial z} - \frac{\partial V_z}{\partial \rho} \right\} + \vec{e}_z \left\{ \frac{1}{\rho} \frac{\partial}{\partial \rho} [\rho V_\varphi] - \frac{1}{\rho} \frac{\partial V_\rho}{\partial \varphi} \right\} \end{aligned}$$

### Nabla-Operator in Kugelkoordinaten

- \* Wenn wir Kugelkoordinaten anwenden, dann müssen wir  $\vec{f}$  als Funktion von  $(r, \theta, \varphi)$  aber auch um  $\vec{e}_r$ ,  $\vec{e}_\theta$  und  $\vec{e}_\varphi$  schreiben.
- \* Die Rechnung ist ähnlich wie die für Zylinderkoordinaten  
(ich lasse sie euch als Übung!):

$$\vec{\nabla} f = \vec{e}_r \frac{\partial f}{\partial r} + \vec{e}_\theta \frac{1}{r} \frac{\partial f}{\partial \theta} + \vec{e}_\varphi \frac{1}{r \sin \theta} \frac{\partial f}{\partial \varphi} \quad \text{Gradient in Kugelkoordinaten}$$

\* Die Divergenz sieht so aus

$$\vec{\nabla} \cdot \vec{V} = \frac{1}{r^2 \sin \theta} \left\{ \sin \theta \frac{\partial}{\partial r} (r^2 V_r) + r \frac{\partial}{\partial \theta} (\sin \theta V_\theta) + r \frac{\partial V_\varphi}{\partial \varphi} \right\}$$

\* Der Laplace-Operator:

$$\nabla^2 f = \frac{1}{r^2 \sin \theta} \left\{ \sin \theta \frac{\partial}{\partial r} \left( r^2 \frac{\partial f}{\partial r} \right) + \frac{\partial}{\partial \theta} \left( \sin \theta \frac{\partial f}{\partial \theta} \right) + \frac{1}{\sin \theta} \frac{\partial^2 f}{\partial \varphi^2} \right\}$$

(und die Rotation:

$$\vec{\nabla} \times \vec{V} = \frac{1}{r^2 \sin \theta} \begin{vmatrix} \vec{e}_r & r \vec{e}_\theta & r \sin \theta \vec{e}_\varphi \\ \frac{\partial}{\partial r} & \frac{\partial}{\partial \theta} & \frac{\partial}{\partial \varphi} \\ V_r & r V_\theta & r \sin \theta V_\varphi \end{vmatrix} = \frac{1}{r^2 \sin \theta} \left\{ \begin{array}{l} \vec{e}_r \left[ r \frac{\partial}{\partial \theta} [\sin \theta V_\varphi] - r \frac{\partial V_\theta}{\partial \varphi} \right] \\ + \vec{e}_\theta \left[ \frac{\partial}{\partial \varphi} V_r - \sin \theta \frac{\partial}{\partial r} (r V_\varphi) \right] \\ + \vec{e}_\varphi \left[ \frac{\partial}{\partial r} (r V_\theta) - \frac{\partial V_r}{\partial \theta} \right] \end{array} \right\}$$

### \* BEISPIEL

- Auf S. 35 haben wir gesehen, daß eine Zentralkraft  $\vec{F}$  ist auch dazu konservativ, wenn

$$\vec{F} = f(r) \vec{e}_r$$

und daß das assoziierte Potential der Form  $V(r)$  ist.

- Mit Hilfe der Kugelkoordinaten können wir das sehr einfach beweisen: Wir werden zeigen, daß  $-\nabla V(r)$  ist der Form  $f(r) \vec{e}_r$ .

$$-\nabla V(r) = -\left\{ \vec{e}_r \frac{\partial V}{\partial r} + \vec{e}_\theta \frac{1}{r} \frac{\partial V}{\partial \theta} + \vec{e}_\phi \frac{1}{r \sin \theta} \frac{\partial V}{\partial \phi} \right\} \stackrel{\substack{\text{aber } V=V(r) \\ \text{d.h. } \theta \text{ und } \phi \\ \text{unabhängig}}}{=} \left( -\frac{\partial V}{\partial r} \right) \vec{e}_r = f(r) \vec{e}_r$$

(Bemerkung: Die Rechnung mit kartesischen Koordinaten wäre viel viel länger gewesen. Moral: Wenn man das Koordinatensystem richtig auswählt, kann man sich viel Zeit und Aufwand sparen!)

### \* Noch ein Beispiel.

- Wir haben auf S. 24 gesehen, daß die Coulomb-Kraft zwischen 2 Ladungen der Form:

$$\vec{F} = k \frac{q_1 q_2}{r^2} \vec{e}_r$$

Wie ist die Divergenz  $\nabla \cdot \vec{F}$ ? Richten wir:

$$\nabla \cdot \vec{F} = \frac{1}{r^2 \sin \theta} \left\{ \sin \theta \frac{\partial}{\partial r} (r^2 F_r) + r \frac{\partial}{\partial \theta} (\sin \theta F_\theta) + r \frac{\partial F_\phi}{\partial \phi} \right\} =$$

$$= \frac{1}{r^2} \frac{d}{dr} (r^2 F_r) = \frac{1}{r} \frac{d}{dr} \left\{ \underbrace{\sum q_1 q_2}_{\text{konstant}} \right\} = 0$$

- Also die Divergenz der Coulombkraft (auch der Schwerkraft) ist Null.

(Bemerkung: in RdP II werden wir sehen, dass  $\vec{F} = q_1 \left( \frac{k q_2}{r^2} \vec{e}_r \right) = q_1 \vec{E}$

wobei  $\vec{E}$  das sogen. elektrische Feld auf  $s$  ist. Es ist einfach zu sehen, daß  $\nabla \cdot \vec{E} = 0 \rightarrow$  der Punkt  $r=0$ , wo die Ladung  $q_1$  sitzt, ist speziell (wir werden das in QdP II sehen))

- \* Wir sind damit mit unserer Diskussion der krummlinigen Koordinaten (voraufg.) am Ende.

Die krummlinigen Koordinaten spielen eine sehr wichtige Rolle in der Beschreibung physikalischer Systeme. Wie schon erwähnt, die Auswahl der richtigen Koordinaten kann die Rechnungen (und das Verständnis) extrem vereinfachen.

- \* Wir werden die krummlinigen Koordinaten sehr oft in dieser Vorlesungsreihe treffen.